



09. September 2017
Nr.: 37/2017

Wie arbeitet der Deutsche Gartenbau in Zukunft?

Vortragsreihe und Podiumsdiskussion zur öffentlichen Mitgliederversammlung des ZVG

(ZVG) Die öffentliche Mitgliederversammlung des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG) fand im Rahmen des Deutschen Gartenbautages am 8. September 2017 in Berlin statt. Unter dem Motto „ZUKUNFT in ARBEIT“ beleuchteten eine Vortragsreihe und Podiumsdiskussion Fragen zur Arbeitswelt des Deutschen Gartenbaus von morgen.

Dr. Max Neufeind, Referent für Grundsatzfragen der Arbeitspolitik im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, stellte in seinem Vortrag „Arbeiten 4.0 – die Arbeitswelt im Wandel gestalten“ das gleichnamige Weißbuch des Ministeriums vor. Dabei ging er speziell auf die Veränderungen in der Arbeitswelt und ihre Folgen für die Gesellschaft ein.

Mitarbeiterzufriedenheit und Veränderungsprozesse in Unternehmen des deutschen Gartenbaus waren die Schwerpunktthemen von Dr. Stephan Meyerding, Georg-August-Universität Göttingen. Besonderes Augenmerk legte er dabei auf den Fachkräftemangel, den demografischen Wandel und die veränderte Arbeitseinstellung einer neuen Generation.

Holger Strunk und Bernd Hoffstedde, von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau (LVG) Heidelberg, zeigten in ihrem Vortrag „Führungskräfte von morgen: digital fit – offen für Neues“ die Chancen beim Einsatz von digitalen Medien in der Arbeitswelt für den Gartenbau auf.

Mitarbeitermotivation und Arbeitgeberattraktivität seien nur einige der Vorteile des agilen Führungsmodells für Unternehmen, betonte Prof. Dr. Karin Schnitker, von der Hochschule Osnabrück. Sie analysierte die Führung gartenbaulicher Unternehmen und die Kernprinzipien agiler Organisation.

Auf Initiative des Arbeitskreises Hochschulausbildung Gartenbau und Landschaftsarchitektur im ZVG und des Absolventenverbandes BHGL waren im Herbst 2016 672 Absolventinnen und Absolventen deutscher Gartenbauuniversitäten und Fachhochschulen in einer Onlinebefragung zur Qualität Ihres Studiums, zum Berufseinstieg, zur aktuellen beruflichen Situation und zu Zukunftsperspektiven befragt worden. Prof. Dr. Ulrich Enneking, von der Hochschule Osnabrück, stellte die aktuelle „Berufsfeldanalyse Gartenbau“ vor.

In der abschließenden Podiumsdiskussion regte Moderator Tim Jacobsen vom Rheinischen Landwirtschafts-Verlag GmbH, den Austausch zwischen Referenten und Teilnehmern an.

„Als gärtnerischer Unternehmer beschäftigen mich Fachkräftemangel, Digitalisierung und die Arbeitswelt von morgen sehr. Die Vorträge unserer Referenten konnten uns hoffentlich allen die Sorge nehmen. Der Mensch wird auch in Zeiten der Digitalisierung weiter im Zentrum stehen“, resümierte ZVG-Präsident Jürgen Mertz.

Bildunterschrift/ Download: Foto ZVG/ Thomas Rafalzyk

Unter dem Motto „ZUKUNFT in ARBEIT“ beleuchteten eine Vortragsreihe und Podiumsdiskussion Fragen zur Arbeitswelt des Deutschen Gartenbaus von morgen. (v.l.n.r. Tim Jacobsen, Prof. Dr. Ulrich Enneking, Dr. Max Neufeind, Dr. Stephan Meyerding, Holger Strunk, Bernd Hoffstedde, Prof. Dr. Karin Schnitker)

www.g-net.de/files/download/informationsdienst/2017/Bilder/pd37/zvg_pd37_2.jpg

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplares

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e. V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.

Über den Zentralverband Gartenbau:

Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.

Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: www.g-net.de

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.